

essierten Laien auffielen. Unter Berücksichtigung früherer Funde aus 1943 vermutet Romieux den Zuflug aus den Basses-Alpes über Grenoble-Chambéry-Aix-les-Bains.

Der Massenflug von *Celerio livornica* im Jahre 1946 hat auch eine interessante von J.-H. Meyer, Wangen, mitgeteilte Beobachtung (Mitt. Schweiz. Ent. Ges., Bd. XX, Hft 7, 1947) ermöglicht. Meyer fand die Art häufig bei Zürich. Er führte ex ovo-Zuchten durch; die sehr zahlreichen Puppen verbrachte er zuerst durch mehrere Wochen in einen feucht-kühlen Keller mit konstanter Temperatur von +3 bis +5 Grad C. Nach dieser gut überstandenen Vorbehandlung kamen die Puppen zwischen dicken Lagen von Torfmoos und Moos verpackt ins Freie an die Nordseite des Hauses nur unter einem Schutzdach geborgen. Trotz vollkommenen Durchfrierens der Puppen bis zu -16 Grad C blieb ungefähr die Hälfte am Leben und ergab im Frühjahr besonders lebenskräftige Falter, deren ♀♀ durchwegs fruchtbar waren und bei weiteren Inzuchten bei gleicher Behandlung lebenskräftige Falter ergaben.

Anschrift des Verfassers: (24) Hamburg-Altona, Hohenzollernring 32, Deutschland, britische Zone.

Blattminierende Großschmetterlinge aus Europa.

Von Hugo Skala, Haid.

(Mit 8 Textabbildungen.)

Klein ist ihre Zahl, recht klein, und die Kenntnis ihrer Minen ist fast Null. Ich selbst besitze nur wenige. Die nun folgende Liste ist also nicht ein Beweis unseres Wissens, sondern mehr des Nichtwissens.

Lycaena astrarche Bgstr. Abb. 1 miniert in der Jugend sehr kleine kottfreie Fleckchen in *Erodium*, *Helianthemum* und in *Geranium molle*, das die Abbildung darstellt.



Abb. 1.

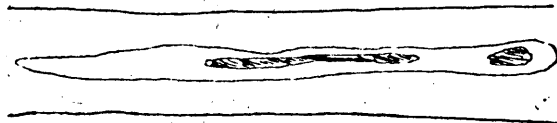


Abb. 2. *Nonagria spec.*

Lycaena escheri Hb. miniert in der Jugend winzig kleine Flecke an *Astragalus monspessulanus*. Im Süden.

Hesperia sao Hb. Die dottergelbe Raupe mit dunklem Kopfe miniert in der Jugend Plätze in *Potentilla*, *Rubus*, *Sanguisorba*.

Nonagria cannae O. Raupe grünlich schwarz punktiert.

Nonagria sparganii Esp. Raupe blaß gelbgrün mit vier dunklen Längslinien.

Nonagria typhae Thnbg. Raupe blaß ockergelb, mehr oder weniger rosa getönt mit blasser Seitenlinie. Alle drei an Typha, Minen nicht unterschieden. (Abb. 2).

Tapinostola bondii Knaggs, angeblich minierend, wohl in der Wurzel.

Hypena proboscidalis L. in Humulus und Urtica minierend, Mine unbeschrieben.

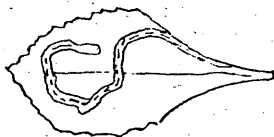


Abb. 3.



Abb. 4.

Larentia incultaria H. S., Abb. 3, 4. Anfangs Gangmine (Abb. 3), dann in einen Platz (Abb. 4) übergehend. An alpinen Primula-Arten.

Ino globulariae Hb. Braune Raupe in aufgeblähter Platzmine an Centaurea und Cirsium.

Ino statices L. in der Jugend entweder kleine Gangminen oder sehr kleine kotlose Flecken bildend, später Fensterfraß, besonders an Rumex acetosella.

Ino geryon Hb. Jung kleine kotlose Flecken minierend, später Fensterfraß, an Helianthemum.

Ino notata Z. Ebenso im Süden an Centaurea, Cirsium, Globularia, Plantago.

Ino chloros Hb., Abb. 5, an Centaurea rhenana, Flecke minierend.



Abb. 5.



Abb. 6.

Ino subsolana Stgr. in den Herzblättchen von Echinops.

Ino cognata H. S., Abb. 6, in Centaurea große Flecken minierend. Im Süden.

Apteron helicinella H. S. besonders an Lotus, in Sizilien.

Apteron paludella Dannehl in Südtirol vom Blattrande aus Plätze in Caltha palustris und Lythrum salicaria, später in Alnus-Blättern minierend. Die Säcke flacher als die der folgenden Art.

Apterona helix Sieb., Abb. 7, an *Teucrium*. Von einem erdigen schneckenhausförmigen Gehäuse aus an zahlreichen Kräutern oft ziemlich große kotlose Plätze minierend.



Abb. 7.



Abb. 8.

Apterona gracilis Speyer, Abb. 8, im Süden an *Cistus salviaefolius* kleine kotlose Plätze minierend.

Anschrift des Verfassers: Haid, Post Ansfelden bei Traun, Oberösterreich.

Kleine Mitteilung.

(Mit 1 Abbildung auf Tafel 1.)

Als bemerkenswertestes Ergebnis meiner Ausbeute 1947 sei ein unterseits asymmetrisches ♀ von *Lycaena corydon* Poda mit *cinnus*-Anklängen von der Perchtoldsdorfer Haide vom 14. August 1947 erwähnt. Es gehört zu den verarmten Formen im Sinne Courvoisiers mit verminderter Augenzeichnung. Die kaffeebraune Unterseite fällt sofort auf. Rechter Hinterflügel normal, ebenso die Randfleckenzzeichnung aller Flügel, doch die roten Marginalflecken verloschen. Der rechte Vorderflügel wird in der Mitte durch drei Augen geteilt, von denen das Mittelaugen das größte ist. Links sind in der Mitte fünf Augen erhalten, auch hier ist das Mittelaugen das größte, woran sich gegen die Flügelspitze drei verkümmerte Additionsaugen anschließen. Linker Hinterflügel nur mit Mittelmond, die Randfleckenzzeichnung mit einem ganz kurzen verloschenen Saumstrich in und gegen die Flügel-Mitte. Das Stück wurde vorgelegt.

Ein schönes Beispiel von Asymmetrie in der Zeichnungsanlage bei *Lycaena arion* L. ♂ hat Nitsche z. B. V. 78 (1928), S. (101) Fig. 2 abgebildet.

Dr. Egon Galvagni, Wien XIII/89, Trauttmannsdorffgasse 54.

Berichtigung.

Im Verzeichnis der Publikationen meines verstorbenen Freundes Hofrat Fritz Preissecker in Zeitschr. Wr. Ent. Ges. 30 (1945) soll es auf Seite 71 richtig heißen 84. Seiten 87—88 ohne Klammern, da das Literaturreferat Sterneck nicht in den Sitzungsberichten erschienen ist.

Orrhodia (Conistra) veronicae Hb. ab. *nigrovenosa* Preiss. Jahrb. Wr. Ent. Ver. 23 (1912) Seite 44 in den „Lepidopterologischen Verhältnissen des niederösterreichischen Waldviertels“ wurde nicht excerptiert. Fundorte: Stein und Retz. Draudt in Groß-Schmetterlinge der Erde, Suppl. 3, Seite 149 schreibt: aus Tirol!

Orrhodia (Conistra) vaccinii L. ab. *caeruleascens* Preiss. et Galv. Verh. zool.-bot. Ges. 70 (1920) p. (85) blieb unerwähnt. Genannt wurden mehrere Fundorte aus der engeren Umgebung Wiens und St. Michael b. Spitz (Wachau). Trotzdem schreibt Draudt in Groß-Schmetterlinge der Erde, Suppl. 3, Seite 149: Aus dem Ennstal!

Auf Seite 67, Zeile 2 von oben, soll es bei Groß-Hollenstein nicht Voralpen (in Klammern) sondern (Voralpe), der bekannte niederösterreichisch-steirische Grenzberg, heißen.

Dr. Galvagni.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Blattminierende Großschmetterlinge aus Europa. 35-37](#)